

## *Eltern- und SchülerInnenbrief, 22.2.21*

*Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,*

in der Schule sind weiterhin nur die SchülerInnen der Q2 sowie die Notbetreuungskinder der Orientierungsstufe präsent. Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder im Krankheitsfall dennoch im Sekretariat krank zu melden, damit wir wissen, weshalb Ihr Kind nicht auf der Lernplattform *itslearning* bzw. in den Videokonferenzen erscheint. Besonders gilt das natürlich auch für die jüngeren PräsenzschilderInnen, für die wir ja die Aufsichtspflicht haben.

**Es sei außerdem noch einmal daran erinnert, dass auch im Distanzlernen Schulpflicht herrscht und unser Stundenplan weiterhin gilt.** D.h. alle Schülerinnen und Schüler erscheinen um 7.50 Uhr pünktlich auf *itslearning*, schauen den Unterrichtsblöcken entsprechend in ihre Kurse und beginnen ihre Arbeit. Dann sind auch die Lehrkräfte in ihren Kursen anzutreffen, für die übrigens erkennbar ist, wer gerade arbeitet. Das Einhalten dieses Rhythmus' ist für uns alle wichtig, zu schnell entgleitet sonst die Tagesstruktur und man verliert die Kontrolle über das Lernpensum. Wem das passiert ist, der nimmt bitte schnell Kontakt zur Klassenlehrkraft auf, damit die helfen kann.

Wir hatten inzwischen alle hinreichend Zeit, uns ins digitale Lernen einzufinden. Daher möchte ich daran erinnern, dass wir Lehrkräfte auch verpflichtet sind, die verschiedenen **Unterrichtsbeiträge** der Schülerinnen und Schüler zu bewerten. Es ist wichtig, dass jede/r selbstständig arbeitet, damit er/sie sein eigenes Können zeigt – und damit wir erkennen können, wo noch Unterstützung benötigt wird. Wie immer orientieren wir uns bei Bewertungen an den Kriterien der Fachanforderungen für die einzelnen Fächer. Die Bewertungskriterien besprechen die Fachlehrkräfte mit ihren Lerngruppen. Und selbstverständlich „bestrafen“ wir niemanden dafür, dass die digitale Leitung langsam oder der Computer schon etwas älter ist oder das Internet zu Hause mit dem Rest der Familie geteilt werden muss. Es wäre aber wichtig, dass wir das wissen, damit wir es berücksichtigen können. Teilt/ teilen Sie es uns gerne weiterhin mit, wenn es technischen Unterstützungsbedarf gibt. Wo wir helfen können, helfen wir gern. Es können nach wie vor digitale Endgeräte ausgeliehen werden, wie Sie der Presse sicher entnommen haben. Bei allen **technischen Problemen** (auch im Umgang mit der Lernplattform) unterstützt Herr Balzer gern.

Nach intensiver Beratung durch das Kollegium und die SchülervertreterInnen aller Jahrgänge habe ich außerdem die Umsetzung des neuen **Klassenarbeitserlasses** vorgenommen. Für die Klassen 5-9 gilt, dass **Klassenarbeiten** erst nach den Osterferien geschrieben werden sollen, und zwar eine je Langfach (Deutsch, Mathe, Englisch, 2./3. Fremdsprache). Sollte die Orientierungsstufe allerdings sehr bald in den Präsenzunterricht zurückkommen, so können die FachkollegInnen eines Faches evtl. auch schon eher schreiben. Dann soll aber im Fach für den gesamten Jahrgang einheitlich verfahren werden. E- und Q1-Jahrgänge schreiben Klassenarbeiten in den Kern- und Profulfächern; die Q2, die jetzt noch die letzten wertvollen Punkte fürs Abitur sammelt und in Präsenz im Haus ist, schreibt in allen noch offenen Fächern im März. Am Mittwoch werde ich dem Schulleiternbeirat über die Details der Entscheidungsfindung berichten.

**Die Vorstellung der 2. Fremdsprachen erfolgt, sobald die 6. Klassen wieder in der Schule sind (Schnupperunterricht und Elterninformation).**

**Die Elterninformation der 9. Klassen für die Oberstufe wird am Donnerstag, 4.3., und Freitag, 5.3., jeweils um 18.00 Uhr als Videokonferenz durchgeführt. Der Oberstufenleiter, Herr Jaecks, teilt den Link über *itslearning* an die Schülerinnen und Schüler mit. Schulwechsler ans OGT werden direkt informiert.**

Wir haben im Moment sehr strikte Hygienevorgaben für alle Personen im OGT. Dazu gehört auch, dass seit heute mind. medizinische Masken getragen werden müssen (oder FFP2). Allerdings tun das fast alle ohnehin seit den Weihnachtsferien – da waren wir unserer Zeit voraus... ;0) Seit gestern können sich die Beschäftigten im Hause zweimal wöchentlich einem Corona-Schnelltest unterziehen. Das soll künftig auf die Bevölkerung erweitert werden. Ich bin in Kontakt mit dem Organisator des Testzentrums in Timmendorfer Strand; für mobile Testteams werden noch Mitarbeiter (med. Fachpersonal) gesucht. Wenn Sie also Menschen (z.B. ehem. SchülerInnen, die heute Medizinstudenten sind) kennen, die sich daran beteiligen wollen, können, freuen wir uns, wenn Sie/sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Ich hoffe, Sie bleiben / ihr bleibt weiterhin gesund, wie immer grüße ich Sie und euch herzlich

*Dr. Cordula Braun*